

Zweibrücken.

eine der größten pfälzischen Städte mit 15 000 Einwohnern und dorfreicher Umgebung. Die Nachbarorte Ernstweiler, Bubenhausen, Irheim und Niederauerbach zählen zusammen 6000 Seelen.

Bahnlinsen: Zweibrücken-Homburg (eröffnet am 7. Mai 1857) 11,1 km lang.

Zweibrücken-St. Ingbert (eröffnet am 1. Juli 1867) 23,2 km lang.

Zweibrücken-Landau (eröffnet am 25. Nov. 1875) 71,9 km lang.

Zweibrücken-Saargemünd (eröffnet am 1. Aug. 1879) 36,8 km lang.

Postamt mit Telegraphen- und Telephon-Amt. Ludwigstraße 9. Zweigstelle, Hauptstraße 1.

Behörden: Kgl. Oberlandesgericht, Landgericht, Amtsgericht, Grundbuchamt, 3 Notariate, Gefangenanstalt, Gendarmeriestation. — Bezirksamt, Rentamt, Forstamt, Berginspektion, Postamt, Posthalterei. — Distriktsparcasse. — Land- und Stammgestüt. — Nebenzollamt. — Steuer-einnehmerei. — Messungsbehörde. — Brandversicherungsinpektion. — Nachamt. — Landgerichtsarzt. — Bezirksarzt. — Bezirksstierarzt. — Kulturingenieur. — Bezirksbauamt. — Bahnhofverwaltung 1. Kl. — Bezirks-Ingenieurbureau. — Bahnmeisterei.

Städt. Einrichtungen: Bürgermeisteramt, Polizeikommissariat, Stadtbauamt, Hospital, Waisenhaus, Wasserwerk, Gaswerk, Schlachthof, Gewerbe-gericht. — Ortskrankencasse.

Schulen: Kgl. Gymnasium, Realschule mit gew. Fortbildungsschule, Mädchenfortbildungsschule, Fachzeichenschule, Höhere Töchterchule, Volksschule (Luitpoldschule, Alleeichule und kath. Schule.) Landwirtschaftl. Winterichule, Hufbeschlagichule. — Frauenarbeitsichule.

Kirchen und geistliche Anstalten: Die protestantische Alexanderskirche und Karlskirche, die katholische Kirche, die Zionskapelle, die Synagoge, Prot. geistl. Güterverwaltung, prot. Diakonissenhaus, Filiale der armen Franziskanerinnen.

Militär: K. b. 5. Infanterie-Brigade, 22. Infanterie-Regiment, eine Eskadron des 5. Chev.-Regiments. — Bezirkskommando. Garnisonsverwaltung mit Proviantamt.

Industrie: Bezirksgrremium für Handel und Gewerbe. — Gewerbeverein. Bedeutende Fabriken für Dampfmaschinen, Bergwerksanlagen, Dampf-anlagen, Dampfessel, Armaturen, Papierfabrikationsmaschinen, Buchdruck-Pressen, Werkzeug- und Bauhandwerk-Maschinen, landwirtschaftliche Maschinen, Metallgießereien, Buntweberei, Seidenstoff- und Seidenvlischwebereien, Sichorienfabrik, Drahtstiftenfabrik, Cigarrenfabrik, große

Bierbrauereien (jährliche Gesamtproduktion 170 000 Hektoliter),
Maltzfabrik, Zahnfabriken, Möbelfabriken, Baumunternehmer, Gas- und
Wasserleitungs-Unternehmer, bedeutende Gärtnereien, Mühlen, Seifen-
fabriken, Dammsägewerke, Buchdruckereien.

Banken: Reichsbankniederstelle, Filiale der Rheinischen Kreditbank, Filiale
der Pfälzischen Bank, Agentur der Bayer. Notenbank, Volksbank
(G. B. m. u. S.)

Theater Hauptstraße 1.

Sammlungen und Bibliotheken: Naturhistorisches Museum in der
St. Realschule, Bibliothek im St. Gymnasium, Lesehalle, Pfälzische
Bücherei in der Alteschule.

(Beiträge zu der letzteren, einer von Werken pfälzischen Schriftums und pfälzischen künstlerischen
Schaffens, sind willkommen. Wer Bücher, Zeitschriften, Zeitungen, Flugblätter, Drucke u.
dergl. m., mögen sie nun pfälzisches behandeln oder von Pfälzern herrühren, also in irgend
einer Beziehung zur Pfalz stehen, einbringen kann, möge sie zum allgemeinen Nutzen und
zwecks dauernder Erhaltung der pfälzischen Bücherei in Zweibrücken zuwenden. Jeder
Beitrag wird im Namen des historischen Vereins der Mediomatriciter auf dem kgl. Bezirks-
amt oder durch Buchhändler Beth in Zweibrücken dankbar entgegengenommen.)

Börse und Märkte: Fruchtbörse jeden Donnerstag Nachmittag
in der Gambrinushalle 2. Stock.

Wochenmärkte jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag.

Viehmärkte jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat.

Schweinemarkt jeden Samstag.

Fohlen- und Pferdemarkt am 2. Donnerstag im März
und gelegentlich des Herbstpferderennens.

Jahrmärkte am Donnerstag nach Vätare (März), am 2. Dienstag
im Mai, am Dienstag vor Jakobi (Juli), am Dienstag nach
Michaeli (Oktober) und Andreasmarkt (Ende November oder Anfang
Dezember).

Pferde-Rennen an drei Tagen im September.
